STADT NEUSS

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG	NR. DER SITZUNG, GREMIUM	SITZUNGSDATUM
Öffentlich	2, Rechnungsprüfungsausschuss	15.03.2011

TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2.a Mitunterzeichnung der Niederschrift

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 3 Prüfung des Jahresabschlusses 2009 und der zwei Sonderhaushalte (Hesemann-Stiftung und Reindl-Stiftung)

ART DER SITZUNG	NR. DER SITZUNG, GREMIUM	Sitzungsdatum
öffentlich	2, Rechnungsprüfungsausschuss	Sitzungsdatum 15.03.2011

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer	Beginn - Ende
Öffentliche Sitzung	17:00 Uhr - 18:07 Uhr
Nicht öffentliche Sitzung	18:07 Uhr - 18:17 Uhr
Sitzungsort	Weitzzimmer - Rathaus
Vorsitz Sebastian Rosen	

Anwesend:

Verwaltung
Herr Dezernent Biskupek
Herr Beigeordneter Dr. Ferfers
Herr Beigeordneter Gensler
Herr Beigeordneter Goldammer
Herr Beigeordneter Hahn
Herr Bürgermeister Napp
Frau Beigeordnete Dr. Zangs
Herr Blasche (14)
Frau Winkler (14)
Herr Marquardt (14)
Frau Weidenhaupt (14)
Herr Kemmerzell (14)
Herr Eidams (14)
Herr Kersting (14)
Frau Burkert (11)
Herr Ahrens (11)
Herr Kunert (20)
Herr Zeiger (20)
Herr Deutzmann (52)
Herr Krüger (65)
Herr Haasler (65)
Herr Beckers (66)
Herr Diener (67)
Herr Westermann (67)
Herr Weidenhaupt (600)

Gäste
Herr Rakel (PWC)
Herr Schims (PWC)

Schriftführung
Frau Eßer-Längler

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Herr Stadtverordneter Hinzen

SPD
Frau Stadtverordnete Hohlmann
Frau Stadtverordnete Kriete
Herr Stadtverordneter van der Kemp

CDU
Herr Stadtverordneter Kaster
Herr Stadtverordneter Rosen
Herr Stadtverordneter Thywissen
Frau Stadtverordnete Wellens

UWG-Zentrum
Frau Stadtverordnete Pollack

FDP
Herr Stadtverordneter Reimann

DIE LINKE
Frau Stadtverordnete Wennmacher

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beschluss

Es wird festgestellt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss
Die Tagesordnung wird um TOP 2.a „Mitunterzeichnung der Niederschrift“ erweitert. Im Übrigen wird die Tagesordnung genehmigt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig

TOP 2.a Mitunterzeichnung der Niederschrift

Beschluss

Es wird festgelegt, dass Frau Stv. Gisela Hohlmann die Niederschrift der heutigen Sitzung neben dem Vorsitzenden unterzeichnet.

Abstimmungsergebnis
einstimmig

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 3 Prüfung des Jahresabschlusses 2009 und der zwei Sonderhaushalte (Hesemann-Stiftung und Reindl-Stiftung)
RPA 1/2011

Beschluss

1. Der Rat der Stadt Neuss beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Neuss und der zwei Sonderhaushalte (Hesemann-Stiftung und Reindl-Stiftung) zum 31.12.2009 gem. § 96 Abs.1 GO NW.
2. Die Ratsmitglieder erteilen dem Bürgermeister gem. § 96 Abs.1 GO NW Entlastung.

Abstimmungsergebnis
mehrheitlich zugestimmt

5 Ja-Stimmen (4 CDU, 1 FDP)
4 Enthaltungen (3 SPD, 1 Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Diskussion
Herr Rosen begrüßt die Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Revision AG (PWC), Herrn Schims und Herrn Rakel.

Herr Schims stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 und des Lageberichtes für das Haushaltsjahr 2009 vor.

Im Anschluss wird der Gesamtbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 behandelt.
Herr Blasche trägt zu den Empfehlungen und Bemerkungen des Berichtes vor.

Fragen der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses werden vom Rechnungsprüfungsamt sowie der Verwaltung beantwortet.

Die Problematik der Nachträge im Bereich des Gebäudemanagements ist Gegenstand einer längeren Diskussion.
Frau Hohlmann weist auf die hohe Anzahl der Nachträge hin.
Frau Wellens ergänzt, dass der prozentuale Anteil der Nachträge im Verhältnis zum Ursprungsauftrag ebenfalls beachtenswert sei.
Herr Krüger führt aus, dass sich aus seiner Sicht bei 12.000 Vorgängen die Zahl der Nachträge relativiert. Er vertritt weiterhin die Auffassung, dass es wirtschaftlicher ist eine restriktive Beauftragungsphilosophie zu verfolgen und damit im Nachhinein in Einzelfällen Nachaufträge hinzunehmen.
Herr Thywissen legt Wert darauf, dass Nachträge dem RPA ausnahmslos vorgelegt werden.
Herr Krüger sagt dies zu, gibt aber auch zu Bedenken, dass Unternehmer teilweise Nachträge erst mit der Schlussrechnung vorlegen.
Herr Hinzen drängt darauf, dass wie vom RPA angeregt, erkennbare oder mit wenig Aufwand zu ermittelnde Tatbestände direkt ausgeschrieben und so teure Nachträge vermieden werden sollten.
Frau Hohlmann regt an, dass die Verwaltung Möglichkeiten ermitteln sollte, erkennbare Nachträge zukünftig zu vermeiden.
Herr Bürgermeister Napp sagt zu, das Thema sowohl in Hinblick auf die Vorhersehbarkeit von Nachträgen als auch hinsichtlich der Optimierung der Abwicklung von Aufträgen in der Verwaltung zu diskutieren.
Frau Hohlmann und Herr Hinzen sprechen die im Bericht erwähnte Problematik an, dass durch die Auslagerung von Aufgaben (z. B. Stadtentwässerung jetzt ISN (AÖR)), die Vergabeprüfung durch das RPA entfällt.
Herr Bürgermeister Napp verweist auf die vorhandene Innenrevision in diesen Bereichen.
Herr Blasche stellt klar, dass eine Innenrevision weisungsabhängig ist, während ein RPA weisungsfrei ist.

Ausschussvorsitzende/r	**Das stv. Ausschussmitglied**	**SchriftführerIn**
Sebastian Rosen	Gisela Hohlmann	Anja Eßer-Längler